



Eine neue Orgel für die Flemhuder Kirche

Historie und Befund

Die Orgel, auch „Königin der Instrumente“ genannt, spielt seit jeher in unserem Gemeindeleben eine herausragende Rolle – nicht nur bei Gottesdiensten, sondern auch bei Taufen, Hochzeiten, Trauerfeiern und öffentlichen Konzerten. Die Orgel in der Flemhuder St. Georg- und Mauritiuskirche wurde in den Jahren 1838 - 1840 von der renommierten Firma Marcussen aus Apenrade gebaut.

Seit 1966 wurde die Orgel nach und nach erneuert unter Verwendung einiger historischer Register. Doch schon bald beklagte der orgelkundige Gemeindepastor, dass an Gehäuse und Mechanik noch mancherlei Mängel zu beheben seien. Zwischenzeitliche Reparaturen waren immer nur Flickwerk. Und so kommt auch der Orgelsachverständige Dr. Joachim Walter in seinem aktuellen Gutachten zu dem Ergebnis, dass die „verarbeiteten Materialien und die Konstruktionsweise mit Bindfadentraktur für Pedal und Manualladen von einfachster Bauweise“ zeugen. Er bescheinigt eine „schwache handwerkliche Leistung“ und empfiehlt vor dem Hintergrund des Instrumentenwertes einen Neubau.

Planung und Auftrag

Aufgrund dieser fachkundigen Einschätzung hat der Kirchenvorstand den Neubau einer Orgel mit 20 Registern beschlossen, möglichst unter Verwendung

von historischem Material. So soll der Prospekt der ursprünglichen Marcussen-Orgel weitgehend erhalten bleiben.

Seit Sommer 2009 hat ein Ausschuss im Auftrag des Kirchenvorstandes und in enger Abstimmung mit dem Orgelsachverständigen das Projekt vorangetrieben. Nach intensiven Beratungen und zahlreichen Hör- und Klangproben von Orgeln landesweit wurde das Leistungsverzeichnis als Grundlage der Ausschreibung erstellt. Drei Angebote wurden geprüft, der Auftrag an die Firma Rudolf von Beckerath Orgelbau GmbH aus Hamburg vergeben.

Kosten und Finanzierung

Die Kosten für den Orgelneubau belaufen sich auf rd. 325.000 €. In Verbindung mit dieser Maßnahme wird die Orgelempore so verändert, dass sich z. B ein Chor dort mühelos aufstellen kann. Einschließlich aller weiteren Nebenkosten gehen wir bislang von einer Gesamtsumme von rd. 400.000 € aus.

Für unsere kleine 2.750 „Seelen“ zählende Landgemeinde ist das ein gewaltiger finanzieller Kraftakt. Die Finanzierung soll über Zuschüsse von öffentlichen Stellen und Stiftungen, Beteiligung ortsansässiger Unternehmen, aus Eigenmitteln der Kirchengemeinde und ganz wesentlich aus Spenden erfolgen. Ebenso sind Spendengelder aus Geburtstagsfeiern und Jubiläen sehr willkommen.

"Die Orgel ist - positiv ausgedrückt - von einfachster Bauweise" (Orgelgutachten Dr. Walter). Zu sehen ist die sogenannte Bindfadentraktur für Pedal und Manualladen (Mitte und rechts). Insgesamt handelt es sich lt. Gutachten um eine "schwache handwerkliche Leistung".



Pfeifen-Patenschaften

Weiterhin können Sie den Orgelneubau durch die Übernahme einer Pfeifen-Patenschaft unterstützen. Hierbei wählen Sie unter 1.000 Pfeifen die gewünschte Preiskategorie: 50 €, 100 €, 200 €, 500 €. (Das aktuelle Pfeifenverzeichnis finden Sie unter www.kirche-flemhude.de oder auf Anfrage im Kirchenbüro). Ihr Name wird dann in die Patenliste eingetragen. Sie selber erhalten eine entsprechende Urkunde. Natürlich können Sie auch eine Patenschaft verschenken zu Taufe, Konfirmation, Hochzeit oder anderen Anlässen - und mit dieser originellen Idee Freude bereiten.

Axel Milberg übernimmt Schirmherrschaft

Die Schirmherrschaft für das Projekt Orgelneubau hat der Schauspieler Axel Milberg übernommen, der sich über familiäre Beziehungen eng mit seiner Heimatregion und der St. Georg- und Mauritiuskirche verbunden fühlt.



Axel Milberg

Foto: Marcussen u. A. Mofhu

PATENSCHAFT

- Ich übernehme eine Orgelpfeifen-Patenschaft für die neue Orgel in Flemhude.

Den Betrag von € überweise ich auf das Konto: Kirchenkreis Altholstein bei der EDG Kiel, BLZ 210 602 37, Kontonummer 11991, Verwendungszweck: **RT 3300 Orgel Kirche Flemhude**

Bitte entnehmen Sie dem aktuellen Pfeifenverzeichnis Ihre Wunschkpfeife/n. Zu finden im Internet (www.kirche-flemhude.de) oder auf Anfrage.

.....
Meine Wunschkpfeife/n (Eintrag freilassen, wenn wir für Sie auswählen sollen)

- Ich möchte eine Orgelpfeifen-Patenschaft verschenken an

.....
Vorname / Name

SPENDE

- Ich lasse der Kirchengemeinde Flemhude für die neue Orgel eine Spende zukommen.

Den Betrag von € überweise ich auf das Konto: Kirchenkreis Altholstein bei der EDG Kiel, BLZ 210 602 37, Kontonummer 11991, Verwendungszweck:

RT 3300 Orgel Kirche Flemhude

- Mit der Veröffentlichung meines Namens im Gemeindebrief bin ich einverstanden/nicht einverstanden (Nichtzutreffendes streichen).

.....
Name / Vorname

.....
Straße / Hausnummer

.....
PLZ / Ort

.....
Telefon / E-Mail

.....
Datum / Unterschrift

Bitte diesen Abschnitt abtrennen und an umseitige Adresse senden oder faxen.



ST. GEORG- UND MAURITIUSKIRCHE

Zur Geschichte der Kirche

Die St. Georg- und Mauritiuskirche wurde Mitte des 13. Jahrhunderts wahrscheinlich von flämischen Tuchhändlern errichtet. Immer wieder mussten in der mehr als 750-jährigen Geschichte große Investitionen getätigt werden, um das Gotteshaus nebst Inventar vor dem Verfall zu retten.

1685 wurde das Innenschiff nach den Zerstörungen des Dreißigjährigen Krieges vollständig erneuert. Aus dieser Zeit stammt der geschnitzte Barockaltar. 1765/66 ließ der damalige Kirchenpatron und Gutsherr auf Quarnbek Jean Henri Desmercières das Kirchendach mit Kupfer eindecken und den Dachreiter aufsetzen. Die vorerst letzte grundlegende Renovierung der Kirche liegt 50 Jahre zurück: 1962 musste die Heizung erneuert werden, zudem wurden die auffälligen Gutsstühle und die Empore abgerissen. 2009 schließlich erfolgte die Neueindeckung des Kupferdaches.



ST. GEORG- UND MAURITIUSKIRCHE

Kirchengemeinde Flemhude
Kirchkamp 1 · 24107 Quarnbek-Flemhude
Tel. 0 43 40 - 81 64 · Fax 0 43 40 - 90 31
E-Mail: kircheflemhude@gmx.net
www.kirche-flemhude.de

Eine neue Orgel für Flemhude

*"Bey einer andächtig Musiq
ist allezeit Gott mit seiner Gnaden
Gegenwart"*

.....
Johann Sebastian Bach (1685-1750)

